

NATURSCHUTZNACHRICHTEN NR. 44 - JANUAR 2011

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Bundes Naturschutz

Mit dem Jahr 2010 ging für die Aktiven im Bund Naturschutz ein denkwürdiges Jahr zu Ende: Kein Jahr davor war so stark bestimmt vom Widerstand gegen eine Politik, die sich nicht mit unserer Satzung in Übereinstimmung bringen lässt: Unser Protest richtete sich in verschiedensten Aktionen gegen die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken, gegen den Bau der B 15 neu, die – ausgebaut wie eine Autobahn – die schöne niederbayerische Landschaft zerstückeln und verlärmern würde, und gegen den nach langen Jahren des Abwehrkampfes weiterhin drohenden Verlust der letzten 70 Kilometer der freifließenden Donau.

Von Martin Buber stammt der Satz: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. So lässt sich das Leben am besten spüren in der Begegnung mit der Natur. Hier findet der Mensch auf die wesentlichen Dinge des Lebens zurück und er findet darin die Kraft, sich für diese ihn umgebende Schöpfung einzusetzen beziehungsweise sich gegen ihre drohende Zerstörung zur Wehr zu setzen.

Dank des *ehrenamtlichen* Einsatzes aktiver BN-Mitglieder und Dank Ihnen als Mitglied oder Fördermitglied kann Bayerns stärkster Umweltverband unabhängig von Sponsorengeldern aus der Wirtschaft seine satzungsgemäßen Aufgaben verfolgen und sich auf breiter Ebene für die Erhaltung von Landschaft, Lebensräumen und Artenvielfalt einzusetzen.

Wenn auch Sie im Landschafts-, Arten- und/oder Umweltschutz aktiv werden wollen, treten Sie einfach mit unserer Geschäftsstellenleiterin Frau Brigitte Englbrecht in Kontakt (0871-23748). Sie kann Sie entsprechend Ihrem Wohnort und Ihrem Anliegen an den richtigen Ansprechpartner weiterleiten.

EINLADUNG

Der Vorstand der Bund-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut lädt alle Mitglieder, Fördermitglieder und Freunde/innen aus Stadt und Landkreis ein zur

Jahresmitgliederversammlung der BN-Kreisgruppe

am Dienstag, den 10. Mai 2010, 20.00 Uhr, im Gasthof „Zur Insel“ Landshut

Vortrag: „**Wildnis als Kulturaufgabe**“, Referent N.N.

Es folgen Tätigkeits- und Kassenbericht mit Diskussion, Aussprache und Entlastung des Vorstands. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Kathy Mühlebach-Sturm (1. Vorsitzende)

Dr. Uli Kaltenegger (stellv. Vorsitzender)

Paul Riederer (stellv. Vorsitzender)

Protest gegen die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken im allgemeinen und die Laufzeitverlängerung von Isar I im besonderen

Nun ist eingetreten, was viele befürchtet haben und wogegen im Jahr 2010 in der ganzen Bundesrepublik Hunderttausende quer durch alle Generationen mit Großdemonstrationen und Menschenketten protestiert haben: Ältere Atomkraftwerke, wie z. B. Isar I, sollen weitere acht Jahre, neuere AKW weitere vierzehn Jahre am Netz bleiben. Und dies, obwohl der Umwelt-Sachverständigenrat der Bundesrepublik Deutschland schon im Mai 2010 bestätigt hat, dass der vollständige Umbau zu einer Energiewirtschaft ohne Kohle und Atom bis zum Jahr 2050 ohne eine Verlängerung von Atomkraftwerkslaufzeiten möglich und bezahlbar ist! Der Kniefall der Regierung vor den großen vier Energieversorgern beschert uns Bürgern ein wachsendes atomares Risiko während der Laufzeiten und noch mehr Atommüll, für den es keine gesicherte Entsorgung gibt, so dass der atomare Müll für Tausende von Generationen eine gesundheitliche Gefahr und eine finanzielle Belastung darstellt.

Darum werden wir, wird der Bund Naturschutz zusammen mit vielen verschiedenen Verbänden, Vereinen und Bürgerinitiativen weiterhin für das Abschalten der Atomkraftwerke mindestens nach dem Ausstiegsplan von 2000 kämpfen. Wir tun dies wöchentlich, jeweils montags in Niederaichbach mit einer Mahnwache (Treffen um 18:00 Uhr beim Rathaus, www.mahnwache-isar1.de/), monatlich, jeweils an einem Samstag mit dem „Count Down für Isar I“ in Landshut (jeweils 13:00 Uhr am Rathaus, bifa-landshut.de/index.html) und bei einer Umzingelung der Atomkraftwerke Isar I und II und einer Kundgebung in der Landshuter Altstadt voraussichtlich im Juni 2011.

Es ist dies bis zur nächsten Wahl unsere einzige Möglichkeit, unserem ProtestAusdruck zu verleihen. Damit dieser Protest nicht ungehört verhallt, muss erwachsen, Woche für Woche, Monat für Monat. Jetzt kommt es auf jeden und auf jede an! Machen Sie mit!

Atomausstieg selber machen! Jetzt zu Ökostrom wechseln!

Immer mehr Menschen ziehen ihre persönliche Konsequenz aus der Atompolitik der Bundesregierung und machen ihren eigenen Atomausstieg, indem sie zueinem Ökostrom-Anbieter wechseln. Machen auch Sie diesen wichtigen Schritt für Ihren eigenen Atomausstieg! Aber Achtung! Nicht überall wo „öko“ draufsteht ist „öko“ drin. Viele Stromanbieter bieten „Ökostrom“ zu reinen Marketingzwecken, also ohne Umweltnutzen an. Der BUND rät daher zu Ökostromanbietern, die mit dem Label „Grüner Strom“ ausgezeichnet sind. Mehr Infos hierzu finden Sie auf unserer Website: <http://www.landshut.bund-naturschutz.de/>

<http://www.landshut.bund-naturschutz.de> Haus- und Straßensammlung 2011

Die Haus- und Straßensammlung (HuS) findet vom 28. März bis einschließlich 3. April 2011 statt. Die freiwilligen Sammler haben bei der Haus- und Straßensammlung auch

die Gelegenheit, vor Ort mit Freunden und Nachbarn über die Aktivitäten und Anliegen des BN ins Gespräch zu kommen. Machen Sie mit! Sammeln Sie für den Bund Naturschutz in Ihrem häuslichen Umfeld oder an Ihrem Arbeitsplatz! Auskunft hierzu erhalten Sie in der BN-Geschäftsstelle, Telefon 0871-23748.

Unser Veranstaltungsprogramm 2011/I

Im Februar und März wird die Reihe „Biodiversität – Reichtum des Lebens“ mit zwei Vorträgen und zwei Filmen fortgesetzt. In zahlreichen natur-, landschafts- und heimatkundlichen Exkursionen von April bis Oktober haben unsere Mitglieder, Förderer und Freunde Gelegenheit, Natur hautnah zu erleben und kennenzulernen. Bei Vorträgen und Besichtigungen der Veranstaltungsreihen „Energien, Ressourcen und Klima“ und „Nachhaltiger Bodenschutz – gesunde Lebensmittel“ erfahren Sie, was Sie tun können, um mit Ihrem eigenen Verhalten zu einer klimafreundlichen und zukunftsähigen Lebensweise beizutragen.

Auf folgende Veranstaltungen sei gesondert hingewiesen:

Die Ausstellung „Grünes Band Europas, Grenzen trennen - Natur verbindet“ zeigt, wie es möglich war, dass der ehemalige Todesstreifen zwischen Ost und West zu einem Streckenbiotop werden konnte und was noch erforderlich ist, damit diese 8500 km Lebenslinie vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer für die Nachwelt erhalten werden kann. Die Ausstellung ist vom 19. Februar bis zum 6. März 2011 (13.00 – 18.00 Uhr) in der Kleinen Rathausgalerie in Landshut zu sehen.

Am 22. Februar um 20.00 Uhr spricht die BN-Agrarreferentin Marion Ruppaner in Vilsbiburg in der Kolpinggaststätte „Zum G'sellnhaus“ zum Thema: „Gut essen und Klima schützen, wie können Ernährung und Landwirtschaft zum Klimaschutz beitragen?“

Am 3. Mai um 20.00 Uhr bietet der Bund Naturschutz zusammen mit dem Christlichen Bildungswerk im Gasthof „Zur Insel“ einen Vortrag mit dem Referenten Bernhard Suttner zum Thema „Die 10 Gebote – ökologisch betrachtet, Natur- und Umweltschutz – verankert im christlichen Weltbild“ an.

Vorankündigung: Am 17./18. September 2011 findet in Landshut das Generationenübergreifende Umweltbildungsprojekt „Z'ammsteh“ der Gruppe BN 2.0 statt, bei welchem neue Wege beschritten werden, wie sich jung und alt gemeinsam für Natur und Umwelt einsetzen kann.

Das gesamte Programm 2011/I wird Mitgliedern und Förderern zugeschickt. Es kann auch in der Geschäftsstelle (Altstadt 105) bezogen oder auf unserer Website www.landshut.bund-naturschutz.de aufgesucht werden.

Natur- und Umweltschutz in den BN-Ortsgruppen im Landkreis Landshut

Der Einsatz von den Ehrenamtlichen im Natur- und Umweltschutz in der Stadt und im Landkreis Landshut ist vielfältig und geprägt sowohl von den örtlichen Rahmenbedingungen als auch von den Personen, die sich an den verschiedenen Orten zu einem gemeinsamen Engagement zusammengefunden

haben. Die Palette reicht vom Amphibienschutz, über die Einrichtung und Pflege von Biotopen, zu Vorträgen und Exkursionen, zu Angeboten im Ferienprogramm für Schulkinder und vielem mehr. Da es nicht möglich ist, diese ganze Vielfalt in einer Ausgabe unserer Naturschutznachrichten konkret darzustellen, wir Sie aber gerne darüber informieren möchten, werden wir die Arbeit einzelner Ortsgruppen in aufeinander folgenden Ausgaben der Naturschutznachrichtenvorstellen. Die Reihenfolge ist zufällig und unterliegt keiner Bewertung. In dieser Ausgabe (Seite 4) werden Aktivitäten der BN-Ortsgruppe Altdorf kurz vorgestellt.

Die BN-Ortsgruppe Altdorf

Unter dem Motto „Natur, Kultur und Archäologie“ bot die OG im vergangenen Herbst eine Radtour an, die zu Hügelgräbern bei Bruckberg, zum ältesten Monumentalkruzifix in Enghausen, über den historisch-magischen Ort Thulbach und schließlich zu einer botanischen Wanderung am Hochufer der Isar führte. Die Tour, bei der die Teilnehmer von drei Experten Wissen aus erster Hand erhielten, wird wegen großer Nachfrage am 1. Mai 2011 wiederholt. Seit dem Jahr 2004 hat die OG die Pflege für einen Wiesenrandstreifen neben dem Hochwasserschutzbecken Nr. 1 des Bucher Grabens übernommen. Die jährliche Mähaktion ist ein wichtiger Bestandteil im Jahresablauf der OG. Die erst recht langweilige Wiese hat sich zu einem wahren Biotop entwickelt: Durch die Pflegemaßnahmen hat allein die Zahl der festgestellten Pflanzenarten auf 124 zugenommen. Schmetterlinge und Spinnen haben sich eingestellt und zusammen mit anderem Kleingetier bereichern sie die Nahrungspalette für Vögel. Die sich hier entwickelnde Vielfalt erfreut auch den Spaziergänger.

Wahlen in BN-Ortsgruppen

In der OG „Kleines Vilstal“ wurde am 26. 2. 2010 Johannes Selmansberger im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt und Helmut Mauermann zum 2. Vorsitzendengewählt. In der OG Altdorf gab es am 10. 1. 2011 einen Wechsel: Alfons Schandl wurde zum 1. Vorsitzenden und Barbara Engelhardt zur 2. Vorsitzendengewählt. Wir gratulieren den wieder- und neugewählten Vorstandsmitgliedern und danken für ihre Bereitschaft, sich für Natur und Umwelt zu engagieren.

Auszeichnungen und Ehrungen

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit beim Bund Naturschutz in Vilsheim wurde Johannes Selmansberger am 28. Oktober 2010 im Landratsamt vombayerischen Ministerpräsidenten mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet. Mit der Vereinsnadel in Gold wurde Barbara Engelhardt für 20 Jahre 1. Vorsitzende der Ortsgruppe Altdorf am 21. Oktober 2010 beim Kreis- und Ortsgruppentreffen in Landshut von Landesgeschäftsführer Peter Rottner ausgezeichnet. Ebenfalls am 21. Oktober 2010 erhielt Alfons Schandl für 20 Jahre 2. Vorsitzender der Ortsgruppe Altdorf aus der Hand des Landesgeschäftsführers Peter Rottner die Vereinsnadel in Silber. – Der Bund Naturschutz bedankte sich 2010 bei 18 Personen und Familien für die 40-jährige Mitgliedschaft und bei 61 Personen und Familien für die 25-jährige Mitgliedschaft mit einer Ehren-Urkunde.

**Bund Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe Landshut, Altstadt 105, 84028
Landshut, Telefon 0871/23748, 50154 und 22390, Telefax 0871/274207. E-mail:**

bnkgla@landshut.org, Homepage: www.landshut.bund-naturschutz.de -
Geschäftsstelle (Altstadt 105) geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.30bis
17 Uhr. Geschäftsstellenleiterin: Brigitte Englbrecht. Spendenkonto: VR-Bank
Landshut, BLZ74390000, Konto-Nr. 1840185. – Ortsgruppen: „Aichbachtal“
(Niederaichbach/Adlkofen), Altdorf, Bruckberg-Gündlkofen, Ergolding, Ergoldsbach-
Neufahrn, Essenbach, Geisenhausen-Altfraunhofen, „HolledauerEck“
(Furth/Obersüßbach/Weihmichl), „Kleines Vilstal“ (Vilsheim/Buch a. E.), „Oberes
Binatal/Rottquelle“ (Bodenkirchen/Wurmsham), „Oberes Vilstal“
(Velden/Neufraunhofen/Baierbach), Pfeffenhausen, Rottenburg, Tiefenbach-Ast,
Vilsbiburg. Jugendgruppe: Essenbach-Landshut. Müpfegruppen: Vilsheim
(2).Kinderguppen: Bruckberg, Geisenhausen, Landshut (2), Oberes Binatal,
Pfeffenhausen, Pfettrach/Arth(2), Rottenburg, Vilsbiburg, Vilsheim (2), Weihmichl. -
Redaktion „Naturschutznachrichten“ der BN-KreisgruppeLandshut: Kathy Mühlebach-
Sturm, Paul Riederer, Brigitte Englbrecht